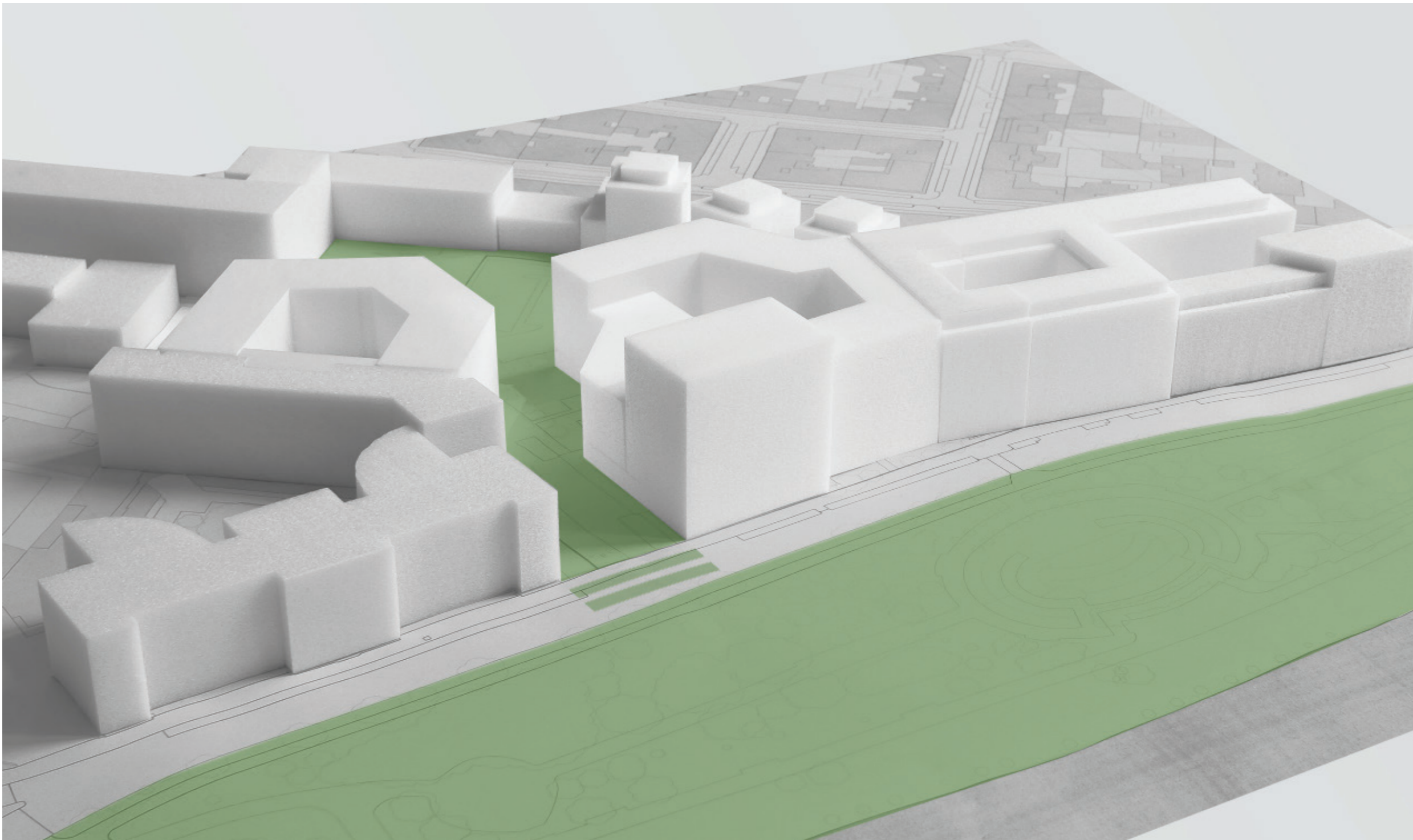


LEOPOLDQUARTIER

Freiraum als Ausgangspunkt

Die Freiräume des Quartiers werden zum entwerfsbestimmenden Element. Identitätsstiftende Freiräume (Spielplatz) und wertvolle Baumbestände werden erhalten und integriert. Eine diagonale Freiraumverbindung greift die besondere Lage zwischen Donaukanal/Wettsteinpark und Augarten auf. Dem Entwurf wird ein Freiraumgerüst zugrunde gelegt, das durch bestehende und neue Raumkanten definiert wird. Somit werden spannungsvolle Raumsequenzen erzeugt, die das Zusammenspiel von Bestand und Neubau im Quartier erlebbar machen.



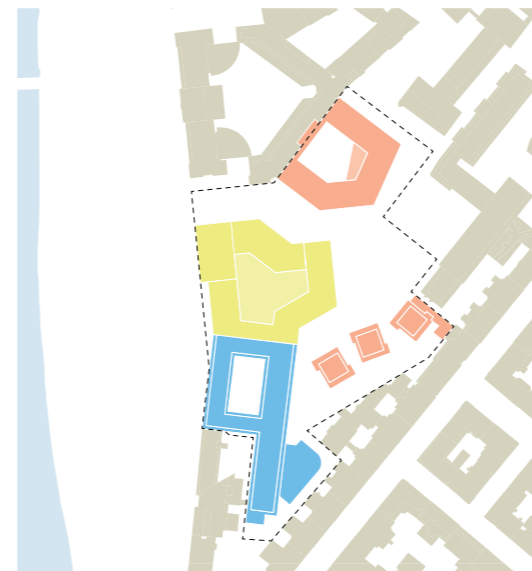
Alt und Neu

Ziel ist eine behutsame Einbettung in den Bestand. Die Gebäude auf Baufeld B und C (inkl. Tiefgarage) werden erhalten. Die Neubauten auf A und D schließen kompakt an den Bestand an. Mit einer differenzierten Höhenentwicklung reagieren die Neubauten auf ihre Umgebung: im Innenbereich wird die Bestandshöhe aufgenommen, am neuen Quartierseingang wird ein Hochpunkt (35 m) gesetzt, der die Donausilhouette akzentuiert. Der Wohnhof schließt an Feuermauern an - hier wird ein „grünes Regal“ aus Balkonen vorgeschlagen, das die ehemalige Rückseite der Nachbarbebauung in den neuen Hof einbindet.



Nutzung und Typologie

Jedes Baufeld erhält eine klare Nutzung und wird entsprechend der typologischen Anforderungen entwickelt. Auf Baufeld A entsteht das Konferenzhotel mit großem Sockel. Die prägnante polygonale Kubatur schafft vielfältige Raumbezüge und einen kompakten, doch großzügigen Innenhof. Der Bestand auf Baufeld B wird erweitert und zu City Apartments umgebaut. Die Punkthäuser auf Baufeld C werden zu Wohnungen umgebaut. Auf Baufeld D entsteht ein Wohnhof mit integriertem Kindergarten und Nachbarschaftstreff. Die Wohnungen gegenüber des Umspannwerks erhalten eine ruhige Seite im Hof.



Grünes Herz

Das Quartier wird von einem Freiraum durchzogen, der eine Vernetzung zum Wettsteinpark und zum Augarten herstellt und sich im Innenbereich zu einer großzügigen grünen Mitte entfaltet. Nachbarschaftstreff, Kindergarten und Freispielfläche grenzen an den zentralen Freiraum an. Im Zusammenspiel mit bestehenden Angeboten wie dem Spielplatz entsteht somit ein vielfältiger nachbarschaftlicher Begegnungsort. Die Höfe bieten privatere, grüne Rückzugsorte. Ein geringer Versiegelungsgrad, grüne Dächer und ein größtmöglicher Erhalt des Baumbestands tragen zu einer positiven Klimawirkung bei.

